



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Biberach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	187 444	100,0	93 070	94 374
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 795	4,7	4 543	4 252
5 - 9	9 736	5,2	4 941	4 795
10 - 14	11 374	6,1	5 736	5 638
15 - 19	11 964	6,4	6 061	5 903
20 - 24	11 660	6,2	6 221	5 439
25 - 29	10 920	5,8	5 585	5 335
30 - 34	10 490	5,6	5 335	5 155
35 - 39	11 574	6,2	5 777	5 797
40 - 44	15 211	8,1	7 714	7 497
45 - 49	16 181	8,6	8 302	7 879
50 - 54	14 539	7,8	7 220	7 319
55 - 59	12 075	6,4	6 107	5 968
60 - 64	9 960	5,3	5 165	4 795
65 - 69	7 802	4,2	3 864	3 938
70 - 74	9 836	5,2	4 657	5 179
75 - 79	6 629	3,5	2 930	3 699
80 - 84	4 771	2,5	1 879	2 892
85 - 89	2 804	1,5	784	2 020
90 und älter	1 123	0,6	249	874
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 140	2,7	2 639	2 501
3 - 5	5 490	2,9	2 860	2 630
6 - 9	7 901	4,2	3 985	3 916
10 - 15	13 717	7,3	6 897	6 820
16 - 18	7 089	3,8	3 597	3 492
19 - 24	14 192	7,6	7 524	6 668
25 - 39	32 984	17,6	16 697	16 287
40 - 59	58 006	30,9	29 343	28 663
60 - 66	12 633	6,7	6 494	6 139
67 - 74	14 965	8,0	7 192	7 773
75 und älter	15 327	8,2	5 842	9 485
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	78 843	42,1	42 786	36 057
Verheiratet	88 260	47,1	44 259	44 001
Verwitwet	11 076	5,9	1 966	9 110
Geschieden	9 199	4,9	4 026	5 173
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,0	15	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	39	0,0	18	21

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	177 356	94,6	88 115	89 241
Bosnien und Herzegowina	303	0,2	(160)	143
Griechenland	222	0,1	118	104
Italien	743	0,4	453	290
Kasachstan	191	0,1	84	107
Kroatien	783	0,4	413	370
Niederlande	61	0,0	31	30
Österreich	386	0,2	191	195
Polen	571	0,3	278	293
Rumänien	559	0,3	206	353
Russische Föderation	278	0,1	103	175
Türkei	2 369	1,3	1 243	1 126
Ukraine	104	0,1	31	73
Sonstige	3 518	1,9	1 644	1 874
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	123 630	66,4	60 770	62 860
Evangelische Kirche	32 740	17,6	15 160	17 580
Evangelische Freikirchen	1 300	0,7	710	590
Orthodoxe Kirchen	2 430	1,3	1 060	1 380
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	3 250	1,7	1 670	1 580
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 770	12,2	12 950	9 820

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	104 600	56,2	56 770	47 830
Erwerbstätige	102 700	55,2	55 910	46 790
Erwerbslose	1 900	1,0	860	1 040
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 480	0,8	680	800
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,2	/	/
Nichterwerbspersonen	81 530	43,8	35 580	45 940
Personen unterhalb des Mindestalters	30 030	16,1	15 040	14 990
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	32 720	17,6	14 440	18 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 110	4,4	4 070	4 040
Hausfrauen und Hausmänner	6 590	3,5	/	6 360
Sonstige	4 080	2,2	1 810	2 270
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 040	85,7	46 200	41 840
Beamte/-innen	5 040	4,9	3 050	1 990
Selbstständige mit Beschäftigten	4 320	4,2	3 490	830
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 880	3,8	2 560	1 320
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,4	610	810
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 470	4,5	3 300	1 170
Akademische Berufe	13 210	13,2	7 630	5 580
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 740	18,7	9 320	9 420
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 540	12,5	3 720	8 830
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 540	12,5	3 210	9 320
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 330	2,3	1 950	/
Handwerks- und verwandte Berufe	18 510	18,4	16 360	2 150
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 560	8,5	6 430	2 130
Hilfsarbeitskräfte	8 690	8,7	2 610	6 090
Angehörige der regulären Streitkräfte	770	0,8	720	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 980	2,9	2 070	910
Produzierendes Gewerbe	42 880	41,7	30 580	12 300
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 380	34,5	24 470	10 920
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 320	1,3	(830)	490
Baugewerbe	6 170	6,0	5 280	890
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 820	18,3	9 060	9 760
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 810	13,4	5 690	8 110
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 010	4,9	3 370	1 650
Sonstige Dienstleistungen	38 020	37,0	14 200	23 820
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 750	2,7	1 350	1 400
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 390	8,2	4 340	4 050
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	6,3	3 400	3 060
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 410	19,9	5 110	15 300
Unbekannt	0	0,0	-	0

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 260	31,5	3 950	4 310
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 760	56,2	7 130	7 630
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 220	12,3	1 620	1 600
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 000	6,4	4 560	5 430
Ohne Schulabschluss	5 260	3,4	2 330	2 930
Noch in schulischer Ausbildung	4 740	3,0	2 230	2 510
Haupt-/ Volksschulabschluss	71 090	45,5	37 050	34 040
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 460	28,5	18 460	26 000
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 240	26,4	16 830	24 410
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 220	2,1	1 620	1 600
Fachhochschulreife	10 100	6,5	6 380	3 730
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 500	13,1	10 840	9 660
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	42 950	27,5	15 360	27 590
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	77 190	49,4	41 190	36 000
Fachschulabschluss	17 370	11,1	9 460	7 910
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 140	1,4	1 030	1 110
Fachhochschulabschluss	7 620	4,9	5 070	2 550
Hochschulabschluss	7 420	4,8	4 080	3 330
Promotion	1 460	0,9	1 090	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	151 060	81,2	75 440	75 630
Personen mit Migrationshintergrund	35 080	18,8	16 880	18 200
Ausländer/-innen	10 080	5,4	4 950	5 130
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 330	3,9	3 390	3 940
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	1,5	1 560	1 200
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 990	13,4	11 930	13 060
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 970	8,0	7 180	7 790
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 020	5,4	4 750	5 280
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 780	3,1	2 600	3 180
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	2,3	2 140	2 090

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	540	1,6	400	/
Griechenland	440	1,3	/	/
Italien	1 520	4,3	800	720
Kasachstan	6 110	17,4	3 060	3 060
Kroatien	1 490	4,3	790	700
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	780	2,2	/	570
Polen	3 160	9,0	1 550	1 620
Rumänien	2 980	8,5	1 330	1 660
Russische Föderation	5 290	15,1	2 350	2 940
Türkei	4 850	13,8	2 330	2 520
Ukraine	340	1,0	/	/
Sonstige	7 390	21,1	3 560	3 830
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	330	1,5	/	/
1960 - 1969	1 330	6,0	680	660
1970 - 1979	2 300	10,3	1 190	1 100
1980 - 1989	2 710	12,2	1 110	1 600
1990 - 1999	10 620	47,7	5 360	5 260
2000 - 2011	4 650	20,8	1 980	2 660
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 380	9,6	1 680	1 700
5 - 9 Jahre	4 750	13,6	2 100	2 650
10 - 14 Jahre	5 870	16,7	2 790	3 080
15 - 19 Jahre	6 950	19,8	3 380	3 560
20 und mehr Jahre	13 780	39,3	6 820	6 950
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	187 444	100,0	177 356	10 088	3 558	5 242	1 271	17
Geschlecht								
Männlich	93 070	49,7	88 115	4 955	1 788	2 623	541	(3)
Weiblich	94 374	50,3	89 241	5 133	1 770	2 619	730	14
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	8 795	4,7	8 638	157	67	53	30	7
5 - 9	9 736	5,2	9 539	197	(70)	(100)	27	-
10 - 14	11 374	6,1	10 893	481	(117)	315	49	-
15 - 19	11 964	6,4	11 376	588	116	417	(52)	3
20 - 24	11 660	6,2	10 890	770	257	415	98	-
25 - 29	10 920	5,8	9 950	970	330	467	173	-
30 - 34	10 490	5,6	9 268	1 222	402	611	209	-
35 - 39	11 574	6,2	10 323	1 251	465	604	(178)	4
40 - 44	15 211	8,1	14 226	985	417	414	151	3
45 - 49	16 181	8,6	15 382	799	312	389	98	-
50 - 54	14 539	7,8	13 934	605	279	254	72	-
55 - 59	12 075	6,4	11 486	589	199	325	(65)	-
60 - 64	9 960	5,3	9 352	608	213	360	35	-
65 - 69	7 802	4,2	7 403	399	(144)	245	10	-
70 - 74	9 836	5,2	9 575	261	77	172	12	-
75 - 79	6 629	3,5	6 507	122	39	77	6	-
80 - 84	4 771	2,5	4 721	50	26	21	3	-
85 - 89	2 804	1,5	2 779	25	19	(3)	3	-
90 und älter	1 123	0,6	1 114	9	9	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 140	2,7	5 046	94	(35)	37	15	7
3 - 5	5 490	2,9	5 387	103	54	(31)	18	-
6 - 9	7 901	4,2	7 744	157	48	(85)	24	-
10 - 15	13 717	7,3	13 149	568	126	390	52	-
16 - 18	7 089	3,8	6 717	372	(74)	265	30	3
19 - 24	14 192	7,6	13 293	899	290	492	117	-
25 - 39	32 984	17,6	29 541	3 443	1 197	1 682	560	4
40 - 59	58 006	30,9	55 028	2 978	1 207	1 382	386	3
60 - 66	12 633	6,7	11 848	785	280	463	42	-
67 - 74	14 965	8,0	14 482	483	154	314	15	-
75 und älter	15 327	8,2	15 121	206	(93)	101	12	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	78 843	42,1	75 706	3 137	1 164	1 556	407	(10)
Verheiratet	88 260	47,1	82 191	6 069	1 984	3 305	773	7
Verwitwet	11 076	5,9	10 767	309	112	(175)	22	-
Geschieden	9 199	4,9	8 668	531	265	206	60	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,0	24	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	39	0,0	-	39	33	-	6	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	123 630	66,4	120 670	2 960	1 670	1 050	/	/
Evangelische Kirche	32 740	17,6	32 320	430	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 300	0,7	1 290	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 430	1,3	930	1 510	670	630	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 250	1,7	1 930	1 320	/	1 040	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 770	12,2	18 920	3 850	790	2 520	470	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	104 600	56,2	98 420	6 170	2 290	3 160	720	/
Erwerbstätige	102 700	55,2	96 860	5 840	2 180	3 000	660	/
Erwerbslose	1 900	1,0	1 560	330	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 480	0,8	1 190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,2	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81 530	43,8	77 660	3 860	1 110	2 270	440	/
Personen unterhalb des Mindestalters	30 030	16,1	29 070	960	360	520	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	32 720	17,6	31 740	980	380	560	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 110	4,4	7 770	340	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 590	3,5	5 490	1 090	/	680	/	/
Sonstige	4 080	2,2	3 590	490	/	300	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 040	85,7	82 810	5 230	1 830	2 810	600	/
Beamte/-innen	5 040	4,9	5 040	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 320	4,2	4 060	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 880	3,8	3 600	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,4	1 350	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	4 470	4,5	4 320	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	13 210	13,2	12 830	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 740	18,7	18 200	540	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 540	12,5	12 210	330	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 540	12,5	11 730	810	/	420	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 330	2,3	2 190	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	18 510	18,4	17 160	1 350	470	800	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 560	8,5	7 770	780	/	420	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 690	8,7	7 640	1 050	390	520	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	770	0,8	770	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 980	2,9	2 730	/	110	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	42 880	41,7	40 440	2 440	840	1 380	210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 380	34,5	33 380	2 000	670	1 140	180	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 320	1,3	1 290	/	/	/	/	/
Baugewerbe	6 170	6,0	5 770	(400)	/	(220)	(20)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 820	18,3	17 450	1 370	510	670	(190)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 810	13,4	12 680	1 130	390	580	.	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 010	4,9	4 780	(240)	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	38 020	37,0	36 230	1 790	720	850	(220)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 750	2,7	2 680	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 390	8,2	7 650	740	230	400	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	6,3	6 350	(100)	/	50	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 410	19,9	19 540	870	400	370	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	8 260	31,5	7 970	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 760	56,2	14 010	740	/	530	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 220	12,3	3 130	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 000	6,4	8 020	1 980	510	1 240	/	/
Ohne Schulabschluss	5 260	3,4	3 510	1 750	430	1 090	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 740	3,0	4 510	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	71 090	45,5	67 380	3 710	1 120	2 270	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 460	28,5	42 750	1 710	500	910	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 240	26,4	39 620	1 620	490	830	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 220	2,1	3 130	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 100	6,5	9 780	320	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 500	13,1	19 140	1 360	760	350	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	42 950	27,5	38 510	4 440	1 140	2 660	600	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	77 190	49,4	73 970	3 220	1 120	1 830	/	/
Fachschulabschluss	17 370	11,1	16 890	470	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 140	1,4	2 030	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 620	4,9	7 360	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 420	4,8	6 930	490	/	/	/	/
Promotion	1 460	0,9	1 380	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	151 060	81,2	151 060	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	35 080	18,8	24 990	10 080	3 420	5 390	1 200	/
Ausländer/-innen	10 080	5,4	/	10 080	3 420	5 390	1 200	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 330	3,9	/	7 330	2 610	3 540	1 110	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	1,5	/	2 760	800	1 840	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 990	13,4	24 990	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 970	8,0	14 970	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 020	5,4	10 020	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 780	3,1	5 780	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	2,3	4 240	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	540	1,6	/	/	/	/	/	/
Griechenland	440	1,3	/	400	400	/	/	/
Italien	1 520	4,3	650	860	860	/	/	/
Kasachstan	6 110	17,4	5 790	320	/	/	320	/
Kroatien	1 490	4,3	480	1 010	/	1 010	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	780	2,2	490	/	/	/	/	/
Polen	3 160	9,0	2 950	/	/	/	/	/
Rumänien	2 980	8,5	2 390	590	590	/	/	/
Russische Föderation	5 290	15,1	4 910	380	/	380	/	/
Türkei	4 850	13,8	2 000	2 850	/	2 850	/	/
Ukraine	340	1,0	280	/	/	/	/	/
Sonstige	7 390	21,1	4 590	2 800	1 010	840	880	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	330	1,5	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 330	6,0	660	670	350	320	/	/
1970 - 1979	2 300	10,3	1 040	1 250	/	920	/	/
1980 - 1989	2 710	12,2	2 030	680	/	300	/	/
1990 - 1999	10 620	47,7	8 780	1 840	750	780	/	/
2000 - 2011	4 650	20,8	1 950	2 700	940	1 100	650	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 380	9,6	2 150	1 230	540	480	/	/
5 - 9 Jahre	4 750	13,6	3 420	1 340	420	600	310	/
10 - 14 Jahre	5 870	16,7	4 500	1 380	420	620	/	/
15 - 19 Jahre	6 950	19,8	5 510	1 440	470	850	/	/
20 und mehr Jahre	13 780	39,3	9 230	4 550	1 560	2 730	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	187 444	100,0	36 844	27 605	53 456	36 574	32 965
Geschlecht							
Männlich	93 070	49,7	18 692	14 395	27 128	18 492	14 363
Weiblich	94 374	50,3	18 152	13 210	26 328	18 082	18 602
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	78 843	42,1	36 841	24 023	12 623	3 038	2 318
Verheiratet	88 260	47,1	3	3 405	36 523	28 482	19 847
Verwitwet	11 076	5,9	-	-	363	1 448	9 265
Geschieden	9 199	4,9	-	156	3 917	3 594	1 532
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,0	-	6	(12)	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	39	0,0	-	15	18	6	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	177 356	94,6	35 691	25 595	49 199	34 772	32 099
Bosnien und Herzegowina	303	0,2	21	37	122	77	(46)
Griechenland	222	0,1	16	35	(74)	57	40
Italien	743	0,4	(79)	112	270	191	91
Kasachstan	191	0,1	13	(9)	(118)	45	6
Kroatien	783	0,4	51	115	291	216	110
Niederlande	61	0,0	3	3	24	19	12
Österreich	386	0,2	9	41	136	119	81
Polen	571	0,3	53	(128)	308	79	(3)
Rumänien	559	0,3	70	143	316	30	-
Russische Föderation	278	0,1	31	49	158	34	6
Türkei	2 369	1,3	345	564	895	329	236
Ukraine	104	0,1	15	30	47	6	6
Sonstige	3 518	1,9	447	744	1 498	600	229
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	123 630	66,4	23 480	17 800	33 560	24 830	23 960
Evangelische Kirche	32 740	17,6	6 780	5 060	8 390	6 550	5 960
Evangelische Freikirchen	1 300	0,7	/	/	/	/	280
Orthodoxe Kirchen	2 430	1,3	390	370	1 060	430	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 250	1,7	860	480	1 220	330	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 770	12,2	5 080	3 370	8 600	4 230	1 480

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	104 600	56,2	2 080	22 370	48 610	28 450	3 080
Erwerbstätige	102 700	55,2	1 990	21 710	47 980	27 950	3 070
Erwerbslose	1 900	1,0	/	670	630	500	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 480	0,8	/	520	510	410	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81 530	43,8	34 980	4 790	4 500	8 070	29 190
Personen unterhalb des Mindestalters	30 030	16,1	30 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	32 720	17,6	/	/	/	4 530	27 910
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 110	4,4	4 780	3 240	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 590	3,5	/	790	2 800	2 380	600
Sonstige	4 080	2,2	/	720	1 380	1 150	680
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 040	85,7	1 920	20 500	41 330	22 500	1 780
Beamte/-innen	5 040	4,9	/	750	2 270	1 990	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 320	4,2	/	/	2 230	1 640	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 880	3,8	/	/	1 890	1 430	/
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,4	/	/	/	/	680
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 470	4,5	/	/	2 420	1 530	/
Akademische Berufe	13 210	13,2	/	2 360	6 640	3 950	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 740	18,7	/	4 050	9 500	4 700	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 540	12,5	/	2 730	5 690	3 810	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 540	12,5	/	3 410	5 090	3 100	650
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 330	2,3	/	/	820	790	/
Handwerks- und verwandte Berufe	18 510	18,4	/	5 720	8 240	4 050	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 560	8,5	/	1 560	4 220	2 470	/
Hilfsarbeitskräfte	8 690	8,7	620	880	3 600	2 970	620
Angehörige der regulären Streitkräfte	770	0,8	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 980	2,9	/	/	1 090	870	/
Produzierendes Gewerbe	42 880	41,7	630	9 110	21 350	11 030	750
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 380	34,5	490	7 500	17 680	9 240	470
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 320	1,3	/	(290)	650	350	/
Baugewerbe	6 170	6,0	/	(1 320)	3 030	1 440	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 820	18,3	640	4 300	8 810	4 460	600
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 810	13,4	430	3 460	6 520	3 050	350
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 010	4,9	/	840	2 290	1 420	/
Sonstige Dienstleistungen	38 020	37,0	650	7 970	16 720	11 580	1 100
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 750	2,7	/	670	1 230	770	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 390	8,2	/	2 000	3 930	2 010	380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	6,3	/	1 150	3 030	2 170	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 410	19,9	/	4 150	8 530	6 620	640
Unbekannt	0	0,0	-	-	-	0	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 260	31,5	8 260	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 760	56,2	14 560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 220	12,3	1 190	2 030	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 000	6,4	4 570	800	1 660	950	2 020
Ohne Schulabschluss	5 260	3,4	/	620	1 640	950	2 020
Noch in schulischer Ausbildung	4 740	3,0	4 540	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	71 090	45,5	650	7 340	18 720	19 790	24 590
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 460	28,5	1 610	12 480	19 390	8 240	2 740
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 240	26,4	/	10 440	19 390	8 240	2 740
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 220	2,1	1 190	2 030	/	/	/
Fachhochschulreife	10 100	6,5	/	2 240	4 420	2 520	930
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 500	13,1	/	4 480	8 950	5 110	1 970

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	42 950	27,5	6 750	10 290	7 270	6 100	12 540
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	77 190	49,4	/	13 110	29 550	20 190	14 260
Fachschulabschluss	17 370	11,1	/	1 640	7 920	4 660	3 140
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 140	1,4	/	/	1 160	500	/
Fachhochschulabschluss	7 620	4,9	/	1 060	3 670	1 960	940
Hochschulabschluss	7 420	4,8	/	830	2 820	2 720	1 050
Promotion	1 460	0,9	/	/	750	480	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	151 060	81,2	27 860	21 020	41 790	31 290	29 110
Personen mit Migrationshintergrund	35 080	18,8	8 960	6 330	11 340	5 310	3 130
Ausländer/-innen	10 080	5,4	1 340	1 780	4 320	1 670	970
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 330	3,9	/	1 100	3 430	1 570	940
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	1,5	1 060	680	890	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 990	13,4	7 620	4 550	7 020	3 640	2 160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 970	8,0	600	2 860	5 790	3 560	2 160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 020	5,4	7 020	1 690	1 230	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 780	3,1	4 320	910	510	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	2,3	2 690	780	720	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	540	1,6	/	/	/	/	/
Griechenland	440	1,3	/	/	/	/	/
Italien	1 520	4,3	/	/	550	/	/
Kasachstan	6 110	17,4	1 700	1 170	1 990	810	450
Kroatien	1 490	4,3	/	/	500	270	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	780	2,2	/	/	/	/	/
Polen	3 160	9,0	660	630	1 030	530	320
Rumänien	2 980	8,5	760	590	770	590	280
Russische Föderation	5 290	15,1	1 250	1 010	1 570	940	520
Türkei	4 850	13,8	1 310	990	1 800	440	320
Ukraine	340	1,0	/	/	/	/	/
Sonstige	7 390	21,1	2 110	1 220	2 350	1 120	600
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	330	1,5	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 330	6,0	/	/	/	470	670
1970 - 1979	2 300	10,3	/	/	800	980	520
1980 - 1989	2 710	12,2	/	/	1 250	770	320
1990 - 1999	10 620	47,7	/	2 280	4 790	2 220	1 010
2000 - 2011	4 650	20,8	550	1 310	2 100	490	190
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 380	9,6	2 260	500	520	/	/
5 - 9 Jahre	4 750	13,6	2 840	510	1 040	230	130
10 - 14 Jahre	5 870	16,7	2 950	710	1 550	500	/
15 - 19 Jahre	6 950	19,8	910	1 910	2 440	1 130	570
20 und mehr Jahre	13 780	39,3	/	2 710	5 700	3 280	2 100
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	187 444	100,0	78 843	88 287	11 076	9 199	39
Geschlecht							
Männlich	93 070	49,7	42 786	44 274	1 966	4 026	18
Weiblich	94 374	50,3	36 057	44 013	9 110	5 173	21
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	8 795	4,7	8 795	-	-	-	-
5 - 9	9 736	5,2	9 736	-	-	-	-
10 - 14	11 374	6,1	11 374	-	-	-	-
15 - 19	11 964	6,4	11 949	15	-	-	-
20 - 24	11 660	6,2	11 099	537	-	15	9
25 - 29	10 920	5,8	7 911	2 862	-	141	6
30 - 34	10 490	5,6	4 576	5 573	12	323	6
35 - 39	11 574	6,2	2 915	8 066	31	559	3
40 - 44	15 211	8,1	2 919	10 900	(117)	1 275	-
45 - 49	16 181	8,6	2 213	11 996	203	1 760	9
50 - 54	14 539	7,8	1 488	11 163	309	1 573	6
55 - 59	12 075	6,4	910	9 521	460	1 184	-
60 - 64	9 960	5,3	640	7 804	679	837	-
65 - 69	7 802	4,2	486	5 895	881	540	-
70 - 74	9 836	5,2	548	6 937	1 805	546	-
75 - 79	6 629	3,5	459	3 946	1 985	239	-
80 - 84	4 771	2,5	410	2 168	2 075	118	-
85 - 89	2 804	1,5	279	757	1 706	62	-
90 und älter	1 123	0,6	(136)	147	813	27	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	5 140	2,7	5 140	-	-	-	-
3 - 5	5 490	2,9	5 490	-	-	-	-
6 - 9	7 901	4,2	7 901	-	-	-	-
10 - 15	13 717	7,3	13 717	-	-	-	-
16 - 18	7 089	3,8	7 086	3	-	-	-
19 - 24	14 192	7,6	13 619	549	-	15	9
25 - 39	32 984	17,6	15 402	16 501	(43)	1 023	15
40 - 59	58 006	30,9	7 530	43 580	1 089	5 792	15
60 - 66	12 633	6,7	826	9 836	923	1 048	-
67 - 74	14 965	8,0	848	10 800	2 442	875	-
75 und älter	15 327	8,2	1 284	7 018	6 579	446	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	177 356	94,6	75 706	82 215	10 767	8 668	-
Bosnien und Herzegowina	303	0,2	60	198	21	24	-
Griechenland	222	0,1	(64)	(143)	6	9	-
Italien	743	0,4	266	401	22	(54)	-
Kasachstan	191	0,1	16	(166)	6	3	-
Kroatien	783	0,4	212	486	40	45	-
Niederlande	61	0,0	12	40	3	6	-
Österreich	386	0,2	90	223	36	(37)	-
Polen	571	0,3	178	326	12	(25)	30
Rumänien	559	0,3	185	317	12	42	3
Russische Föderation	278	0,1	49	205	6	18	-
Türkei	2 369	1,3	760	1 500	53	(56)	-
Ukraine	104	0,1	(36)	59	3	6	-
Sonstige	3 518	1,9	1 209	2 008	(89)	206	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	123 630	66,4	52 300	58 040	8 390	4 910	/
Evangelische Kirche	32 740	17,6	13 280	15 080	2 170	2 210	/
Evangelische Freikirchen	1 300	0,7	/	780	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 430	1,3	730	1 440	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 250	1,7	1 260	1 730	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 770	12,2	10 240	10 120	440	1 970	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	104 600	56,2	35 500	60 510	1 660	6 930	/
Erwerbstätige	102 700	55,2	34 690	59 690	1 600	6 710	/
Erwerbslose	1 900	1,0	820	810	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 480	0,8	630	620	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81 530	43,8	42 500	27 220	9 600	2 200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	30 030	16,1	30 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	32 720	17,6	2 160	19 470	9 310	1 790	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 110	4,4	8 050	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 590	3,5	380	5 810	/	/	/
Sonstige	4 080	2,2	1 900	1 890	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 040	85,7	31 800	49 150	1 310	5 780	/
Beamte/-innen	5 040	4,9	1 320	3 440	50	230	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 320	4,2	620	3 300	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 880	3,8	860	2 570	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,4	/	1 230	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 470	4,5	820	3 270	/	370	/
Akademische Berufe	13 210	13,2	4 510	7 820	/	740	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 740	18,7	6 510	10 840	/	1 200	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 540	12,5	4 430	7 030	/	840	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 540	12,5	4 330	6 830	/	1 090	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 330	2,3	750	1 460	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	18 510	18,4	8 130	9 260	/	1 000	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 560	8,5	2 580	5 010	/	830	/
Hilfsarbeitskräfte	8 690	8,7	1 880	5 790	320	700	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	770	0,8	360	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 980	2,9	800	1 990	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	42 880	41,7	15 310	24 610	500	2 460	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 380	34,5	12 690	20 270	420	2 000	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 320	1,3	(440)	750	/	/	/
Baugewerbe	6 170	6,0	2 170	3 600	/	330	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 820	18,3	6 580	10 450	330	1 450	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 810	13,4	4 920	7 570	250	1 070	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 010	4,9	1 660	2 880	/	380	/
Sonstige Dienstleistungen	38 020	37,0	12 000	22 640	670	2 710	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 750	2,7	1 050	1 560	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 390	8,2	2 870	4 670	/	690	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	6,3	1 890	4 110	/	360	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 410	19,9	6 190	12 290	390	1 540	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 260	31,5	8 260	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 760	56,2	14 760	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 220	12,3	3 220	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 000	6,4	5 840	3 010	830	320	/
Ohne Schulabschluss	5 260	3,4	1 100	3 000	830	320	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 740	3,0	4 740	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	71 090	45,5	14 740	43 440	8 640	4 270	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 460	28,5	17 200	23 220	1 110	2 930	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 240	26,4	13 990	23 220	1 110	2 930	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 220	2,1	3 220	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 100	6,5	3 360	5 720	/	790	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 500	13,1	7 100	11 810	470	1 120	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	42 950	27,5	19 490	16 300	5 650	1 510	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	77 190	49,4	20 570	46 880	4 360	5 390	/
Fachschulabschluss	17 370	11,1	3 450	12 000	730	1 190	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 140	1,4	590	1 320	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 620	4,9	2 180	4 650	/	510	/
Hochschulabschluss	7 420	4,8	1 790	4 870	/	540	/
Promotion	1 460	0,9	/	1 190	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	151 060	81,2	62 870	70 320	10 120	7 760	/
Personen mit Migrationshintergrund	35 080	18,8	15 360	16 880	1 170	1 670	/
Ausländer/-innen	10 080	5,4	3 030	6 190	290	570	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 330	3,9	1 260	5 360	260	440	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	1,5	1 760	830	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 990	13,4	12 330	10 680	880	1 100	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 970	8,0	3 530	9 570	870	1 000	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 020	5,4	8 800	1 120	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 780	3,1	5 230	500	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	2,3	3 570	620	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	540	1,6	/	/	/	/	/
Griechenland	440	1,3	/	/	/	/	/
Italien	1 520	4,3	700	730	/	/	/
Kasachstan	6 110	17,4	2 730	2 810	210	370	/
Kroatien	1 490	4,3	580	770	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	780	2,2	/	/	/	/	/
Polen	3 160	9,0	1 370	1 580	/	/	/
Rumänien	2 980	8,5	1 410	1 350	/	/	/
Russische Föderation	5 290	15,1	2 150	2 690	240	/	/
Türkei	4 850	13,8	2 130	2 500	/	/	/
Ukraine	340	1,0	/	/	/	/	/
Sonstige	7 390	21,1	3 390	3 370	/	360	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	330	1,5	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 330	6,0	/	970	/	/	/
1970 - 1979	2 300	10,3	/	1 780	/	/	/
1980 - 1989	2 710	12,2	450	1 930	/	/	/
1990 - 1999	10 620	47,7	2 510	7 060	410	650	/
2000 - 2011	4 650	20,8	1 560	2 710	/	280	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 380	9,6	2 600	650	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 750	13,6	3 220	1 380	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 870	16,7	3 600	1 990	/	/	/
15 - 19 Jahre	6 950	19,8	2 720	3 670	220	340	/
20 und mehr Jahre	13 780	39,3	3 210	8 930	730	910	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	77 382	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 732	29,4
Paare ohne Kind(er)	19 198	24,8
Paare mit Kind(ern)	27 760	35,9
Alleinerziehende Elternteile	6 117	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 575	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 732	29,4
Ehepaare	41 670	53,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	13	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 275	6,8
Alleinerziehende Mütter	4 977	6,4
Alleinerziehende Väter	1 140	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 575	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	22 732	29,4
2 Personen	23 103	29,9
3 Personen	12 490	16,1
4 Personen	12 328	15,9
5 Personen	4 862	6,3
6 und mehr Personen	1 867	2,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	14 586	18,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 393	10,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 403	70,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	53 075	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	19 198	36,2
Paare mit Kind(ern)	27 760	52,3
Alleinerziehende Elternteile	6 117	11,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	41 670	78,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	13	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 275	9,9
Alleinerziehende Väter	1 140	2,1
Alleinerziehende Mütter	4 977	9,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	23 241	43,8
3 Personen	12 354	23,3
4 Personen	12 158	22,9
5 Personen	4 270	8,0
6 und mehr Personen	1 052	2,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	187 444	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	93 070	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	94 374	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 795	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	9 736	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	11 374	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	11 964	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	11 660	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	10 920	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	10 490	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	11 574	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	15 211	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	16 181	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	14 539	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	12 075	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	9 960	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	7 802	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	9 836	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	6 629	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	4 771	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	2 804	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	1 123	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 140	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	5 490	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	7 901	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	13 717	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	7 089	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	14 192	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	32 984	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	58 006	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	12 633	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	14 965	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	15 327	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	78 843	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	88 260	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	11 076	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	9 199	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	52	473	5 531
Ohne Angabe	39	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	177 356	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	303	5 588	29 246	140 103
Griechenland	222	8 242	63 133	254 282
Italien	743	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	191	1 301	7 664	46 740
Kroatien	783	10 514	69 450	209 840
Niederlande	61	829	6 843	128 862
Österreich	386	5 160	25 384	164 246
Polen	571	4 836	38 370	382 391
Rumänien	559	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	278	2 980	23 132	174 023
Türkei	2 369	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	104	1 564	12 398	112 983
Sonstige	3 518	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	123 630	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	32 740	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 300	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 430	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	680	7 210	83 430
Sonstige	3 250	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 770	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,7	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,3	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,7	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,2	4,8	4,7	4,4
10 - 14	6,1	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,4	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,2	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,8	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,2	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,1	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,6	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,8	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,3	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,2	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	3,9	3,8	3,6
10 - 15	7,3	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,6	7,8	7,4	7,1
25 - 39	17,6	17,8	18,2	17,9
40 - 59	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	6,7	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,0	8,6	8,9	9,5
75 und älter	8,2	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	42,1	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	47,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	5,9	6,1	6,4	7,1
Geschieden	4,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	94,6	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,5	0,6	0,3
Italien	0,4	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,3	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	66,4	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	17,6	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,7	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	104 600	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	102 700	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 900	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 480	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	81 530	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	30 030	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	32 720	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 110	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 590	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	4 080	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 040	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	5 040	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 320	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 420	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 470	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	13 210	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 740	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 540	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 540	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 330	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	18 510	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 560	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	8 690	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	770	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	42 880	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 380	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 320	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	6 170	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 820	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 810	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 010	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	38 020	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 750	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 390	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 410	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 260	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 760	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 220	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 000	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 260	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 740	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	71 090	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 460	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 240	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 220	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	10 100	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 500	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	42 950	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	77 190	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	17 370	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 140	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	7 620	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	7 420	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	1 460	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	151 060	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	35 080	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	10 080	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 330	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 990	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 970	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 020	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 780	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	540	10 300	50 950	227 910
Griechenland	440	11 220	88 380	368 440
Italien	1 520	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	6 110	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	1 490	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	780	14 110	60 380	345 620
Polen	3 160	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	2 980	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	5 290	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	4 850	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	340	3 750	29 780	229 510
Sonstige	7 390	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	330	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	1 330	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	2 300	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 710	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	10 620	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	4 650	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 380	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 750	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	5 870	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 950	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	13 780	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,2	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,2	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,0	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	0,8	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,8	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,1	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	17,6	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,7	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,9	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,8	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,4	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,5	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,7	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,5	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,5	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,3	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,4	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,5	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,8	0,5	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,9	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	41,7	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	34,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	6,0	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18,3	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13,4	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,0	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,2	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,3	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,9	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,5	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,2	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,3	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,4	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,4	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	45,5	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,5	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,5	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,1	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,5	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,4	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,1	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,8	7,1	7,7	7,9
Promotion	0,9	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	81,2	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,8	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	5,4	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,5	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,4	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,0	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,4	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,3	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	1,3	2,8	3,3	2,4
Italien	4,3	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	17,4	10,1	8,6	8,1
Kroatien	4,3	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	2,2	3,6	2,3	2,3
Polen	9,0	7,1	7,6	13,1
Rumänien	8,5	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	15,1	8,6	7,9	8,6
Türkei	13,8	16,2	17,6	17,7
Ukraine	1,0	0,9	1,1	1,5
Sonstige	21,1	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,5	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	6,0	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	10,3	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	12,2	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	47,7	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	20,8	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	16,7	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	19,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	39,3	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77 382	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	19 198	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	27 760	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 117	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 575	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	41 670	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	13	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 275	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 977	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 140	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 575	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	23 103	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	12 490	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	12 328	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	4 862	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 867	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	14 586	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 393	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 403	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,4	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	24,8	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	35,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,4	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	53,8	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	29,4	32,7	34,9	37,2
2 Personen	29,9	31,6	32,1	33,2
3 Personen	16,1	15,0	14,7	14,5
4 Personen	15,9	13,8	12,4	10,4
5 Personen	6,3	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,4	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,8	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,8	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,3	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	53 075	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	19 198	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	27 760	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 117	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	41 670	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	13	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 275	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 140	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 977	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	23 241	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	12 354	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	12 158	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	4 270	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	1 052	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	36,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	52,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,5	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,5	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,9	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,4	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	43,8	48,8	51,3	54,9
3 Personen	23,3	22,6	22,8	23,4
4 Personen	22,9	20,6	19,2	16,4
5 Personen	8,0	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	2,0	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

